



Am Sonntag, den 20. März, empfing der kleine Benjamin Glasenapp das Sakrament der Heiligen Wassertaufe und rückte somit ganz nah an Gott als seinen himmlischen Vater heran.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Jeremia 3, 23 zugrunde: „Wahrlich, es ist ja nichts als Betrug mit den Hügeln und mit dem Lärm auf den Bergen. Wahrlich, es hat Israel keine andere Hilfe als am Herrn, unserm Gott.“

Sowohl Hirte Tech, der den Gottesdienst durchführte, als auch der mitdienende Priester Gramlich legten dabei den Schwerpunkt ihrer Predigt auf das Vertrauensverhältnis zwischen Gott und den Menschen. Den Fokus weg vom Irdischen und hin zur ewigen Gemeinschaft mit ihm zu richten kostete Kraft und sei nicht immer so gestaltet, wie wir uns das Eingreifen Gottes vorstellten. Schlussendlich würde aber die Suche der Nähe Gottes zum Glaubensziel führen.

In seiner Ansprache zur Taufhandlung gab der Vorsteher den beiden Eltern, Nicolai und Irmlind Glasenapp, sowie der großen Schwester Amelie einen besonderen Bibelvers mit. In 2. Timotheus 1, 13 steht: „Halte dich an das Vorbild der heilsamen Worte, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe in Christus Jesus.“ Diese „heilsamen Worte“ seien das Evangelium, das es in Dankbarkeit, Zugewandtheit und Liebe vorzuleben gelte. Dabei seien einerseits die Familie und die Gemeinde „Vorbild“, insbesondere aber auch Jesus Christus, der als solches bis heute an uns allen wirke.

Die Taufhandlung wurde von einem kleinen Chor musikalisch umrahmt. Der Inhalt der beiden Lieder spiegelte die Segenswünsche für den Täufling und seine Familie wider.

2. April 2022

Text: Irmlind Glasenapp, Nicolai Glasenapp

Fotos: Privat

